

LIZ MOHN
KULTUR- UND MUSIKSTIFTUNG

Vorstellung Stiftungsarbeit/ Jahresbericht 2022

Gütersloh, Februar 2023

Struktur

- gegründet 11/2005 von Liz Mohn
- Stiftungszweck laut Satzung „Förderung der Kunst und Kultur, insbesondere auf dem Gebiet der Musik sowie die Förderung der Bildung, Erziehung und Völkerverständigung“
- sowohl fördernde als auch operative Zweckverwirklichung
- Stiftungsvermögen 16,7 Mio €
- Separater Kinder- u. Jugendfonds (initiiert von den Erben des Berliner Komponisten Paul Lincke)
- Ø 384T€ Projektmittel p.a.
- aktuell sechs Vorstandsmitglieder
- drei Mitarbeiterinnen (2,3 GTK)

Projekte

Kultur ermöglichen, mit Musik begeistern,
Persönlichkeit entwickeln, Grenzen überwinden

Internationales Opernstudio der Staatsoper UdL

- Gegründet 07/2007 von Daniel Barenboim und Liz Mohn, Förderung seitdem bis 07/2023
- Zweijährige Ausbildung von neun Studiomitgliedern (zuvor sechs)
- Eigene Studioinhalte und Kurse sowie Mitwirkung in kleineren bis mittleren Partien der Staatsoper
- Insges. 52 jungen Sänger:innen Ausbildung ermöglicht

Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘ (national)

- Seit 2008 jährliche bundesweite Ausschreibung mit bis zu 100 T€ Fördermittel – bis heute mehr als 1 Mio. Euro.
- Musisch-kulturell orientierte Projekte gesucht zur Förderung des Miteinanders von Kul verschiedener Herkunft
- Bis heute 12.400 Kul an 220 geförderten Integrationsprojekten aktiv teilgenommen

Kulturbrücke Cantara (lokal)

- Zuvor Kindermusiktheaterprojekt in Kitas und Grundschulen (seit 2012/13), seit 2015 zusätzlich Kinderchorprojekt Cantara
- Kul an die Musik und die Künste heranführen und Aufbau lokaler Netzwerke für Gemeinschaft und kulturelle Teilhabe
- 830 Kul bislang teilgenommen
- Jeweils drei große Aufführungen im Theater Gütersloh

Austauschformate März/ April 2022

- **Expert:innentreffen in Berlin:**
- u.a. Impuls „Gesellschaft gestalten: Kulturelle Teilhabe junger Menschen mit Fokus auf Musik“
- Erfahrungen und Perspektiven aller Teilnehmenden, Bedarfsermittlung
- **Geflüchtetenhelfer:innentreffen in Gütersloh:**
- Zuhören, Wertschätzung
- Bedarfe der Helfer:innen und Geflüchteten ermitteln

Was sind die wichtigsten Hinderungsgründe für Besuche klassischer Kulturangebote?

Typischerweise sagen quantitative Studien hier:

- Mangel an Finanzmitteln 64 %
- Mangel an Interesse für Angebote 55 %
- Mangel an Freizeit 51 %

Vertiefende Fragen legen allerdings auch dies ans Licht:

- ... sind nicht für Menschen wie mich 34 %
- ... sind vor allem für Touristen 32 %
- ... fühle mich dort fehl am Platz 18 %



Orte und Verhaltensregeln bei klassischen Kulturangeboten sind Besuchsbarriere

Quelle: Berliner Bevölkerungsbefragung des IKTf 2019

Stipen- diat:innen 2022/ 23



CARLES PACHÓN
Bariton, Spanien



BENJAMIN CHAMANDY
Bassbariton, Kanada



MAGNUS DIETRICH
Tenor, Deutschland



CLARA NADESHDIN
Lyrischer Sopran, Deutschland



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**

Benefizkonzert Mai 2022



Weltsprache Musik

BENEFIZ-KONZERT zugunsten der
Ukraine-Hilfe im Kreis Gütersloh

**Dienstag, 10. Mai 2022,
19:30 Uhr, Theater Gütersloh**

Opern-Recital mit Sängerinnen und Sängern
des Internationalen Opernstudios der
Staatsoper Unter den Linden in Berlin



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**

Kindermusical- Aufführungen Mai 2022



Kindermusical- Aufführungen Mai 2022



Halbjährige & deutschlandweite Projekte für „Kulturelle Vielfalt mit Musik“



Jahresbericht der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung 2022

Stiftungs-Leitbild: Kultur macht selbstbewusst und offen für andere Menschen

Vorrangiges Ziel der Stiftung war es 2022, vor allem Kindern und Jugendlichen wieder **die Begegnung und kreative Auseinandersetzung mit Musik und den Künsten zu ermöglichen**. Insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche haben fast ausschließlich über Schule und Kita Zugang zu kultureller Bildung, Corona-bedingt war dieser Zugang weiter erschwert.

Ende Januar startete die **neue Mitarbeiterin** Annika Frank, die nach ihrer Ausbildung in die Stiftung übernommen wurde und nebenberuflich Betriebswirtschaft studiert. Sie unterstützt als Projektassistentin das nun dreiköpfige Stiftungsteam. Vor allem ihr frischer Blick auf die Stiftungsarbeit und ihr enger Kontakt zu der jungen Peer-Group sind eine große Bereicherung für das operative Stiftungsgeschäft.

Nicht erst durch die Corona-Pandemie rückten **sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in den Fokus der Stiftungsarbeit**. Zu oben genannten Herausforderungen für eine gleichberechtigte kulturelle Teilhabe lud Stifterin Liz Mohn im Namen des Stiftungsvorstands Ende März zu einem **Expert:innentreffen** in das Berliner Bertelsmann-Haus „Unter den Linden 1“. 14 Vertreter:innen aus den Bereichen Hochschule, Theater, Forschung, Bildung und Soziokultur gaben Einblicke in ihre Arbeit und tauschten gemeinsam mit dem LMKMS-Vorstand Erfahrungen und Perspektiven aus. Dr. Vera Allmanritter, Leiterin des Instituts für Kulturelle Teilhabe-Forschung in Berlin und Prof. Lydia Grün, heute Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater München, gaben einen wichtigen Impuls zu dem Thema „Gesellschaft gestalten: Kulturelle Teilhabe junger Menschen mit Fokus auf Musik“. Dr. Stefan Brandt, Vorstandsmitglied der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung und Direktor des Berliner „futuriums“, zeigte mit seinem Impuls „Gemeinsam die Zukunft neu erfinden – Warum wir Utopien brauchen“ die Bedeutung von Utopien für den Fortschritt auf und ermutigte zum Langfrist-Denken. Das Expert:innentreffen war Ausgangspunkt für die Entwicklung eines neuen Projekts, das 2023/ 2024 starten soll.

Mitte April fand in Gütersloh ein wichtiger **Austausch mit Geflüchtetenhelfer:innen** und städtischen Mitarbeiter:innen aus Gütersloh und Bielefeld statt. Ziel war hierbei, den jeweiligen Bedarfen und Sorgen ein Forum zu geben und Unterstützungsmöglichkeiten zu eruieren. Nicht zuletzt war es Stifterin Liz Mohn ein Anliegen, den hauptberuflich wie ehrenamtlich Engagierten Wertschätzung zu zeigen und konkrete Hilfe anzubieten. Stiftungsmitarbeiterin Leila Benazzouz war bereits kurz darauf in den ersten Unterkünften für Geflüchtete mit ihrer Chorarbeit für Kinder tätig.

Bereits Ende 2021 begannen im Rahmen des Projekts „**Kulturbrücke Cantara**“, das die Stiftung gemeinsam mit der Bielefelder „Gesellschaft für Bewegung e.V.“ in Gütersloher Schulen durchführt, die ersten Angebote und Proben in den Bereichen Tanz, Gesang, Musik und Schauspiel. Die „Kulturbrücke Cantara“ möchte kulturelle Angebote in Gütersloher Grundschulen verstetigen und durch den Aufbau und die Begleitung von Stadtteil-Netzwerken zur Stärkung kultureller Community-Arbeit beitragen. Das Projekt ist eine Bündelung und Weiterentwicklung der bisherigen „Cantara“- und „Kindermusiktheater“-Aktivitäten der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung.

2022 konnte die erste weiterführende (Real-)Schule für das Projekt gewonnen werden, insgesamt bereiteten sich 75 Kinder und Jugendliche über den Zeitraum von fünf Monaten auf drei Aufführungen Anfang Mai auf der großen Bühne des Theaters Gütersloh vor. Die Pädagog:innen erlebten ihre Schüler:innen abseits vom traditionellen Lernen als kreative Gestalter:innen einer großartigen, vielumjubelten Gemeinschaftsleistung unter dem Titel „Die Glücksformel“! (https://www.youtube.com/watch?v=a6C0_0N3VzQ) Eine wichtige (Wirksamkeits-) Erfahrung für alle Teilnehmenden und für die Kinder und Jugendlichen zu einem großen Teil der erste Besuch im Theater.

Nach einer Reflexion erfolgte nach den Sommerferien das Auftakttreffen für die nächste Projektrunde im Schuljahr 2022/ 2023. Aufgrund des großen Erfolgs konnte das Projekt nach Bielefeld ausgeweitet und zwei dortige Grundschulen für eine Teilnahme gewonnen werden. Parallel haben die Verantwortlichen der Stiftung Sozialraumkonferenzen besucht, Gespräche mit den lokalen Verantwortlichen für die Bereiche Bildung, Soziales und Kultur geführt und viele lokale Bildungseinrichtungen kontaktiert. Das Projekt wird seit 2020 vom

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und soll zukünftig weiter ausgebaut werden.

Das **Internationale Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden**, das von der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung maßgeblich gefördert wird, konnte 2022 wieder in gewohntem Umfang seine neun Mitglieder (in einer zweijährigen Ausbildung) auf eine Karriere auf nationalen wie internationalen Bühnen vorbereiten. Neben dem Rollenstudium kleiner und mittlerer Partien in Produktionen der Staatsoper und dem Einsatz in diesen Partien beinhaltet die Studioarbeit unter anderem Gesangworkshops, Einzelunterricht mit namhaften Sänger:innen und Dirigent:innen, Dialog- und Rezitativarbeit, Körper- und Bewegungstraining, Schauspiel- und szenischen Unterricht sowie Entwicklungsstand-Gespräche.

Mit fünf ihrer Stipendiat:innen im Internationalen Opernstudio richtete die Stiftung Mitte Mai ein Benefizkonzert im Theater Gütersloh zugunsten der Ukraine-Hilfe im Kreis Gütersloh unter dem Titel „Weltsprache Musik“ aus. Diese fünf jungen Sängerinnen und Sänger beendeten im Sommer 2022 erfolgreich ihre Ausbildung im Opernstudio. Insgesamt waren neun von 21 Ensemblemitgliedern der Staatsoper Unter den Linden Absolvent:innen des Opernstudios.

Der Erlös aus dem Benefizkonzert, 17.500 Euro, wurde im Sommer an lokale Initiativen übergeben, die geflüchteten Menschen aus der Ukraine helfen, wie der Diakonie, dem DRK oder dem Arbeitskreis Asyl in Gütersloh.

Die bundesweite jährliche Ausschreibung **„Ideeninitiative ,Kulturelle Vielfalt mit Musik“** konnte 2022 wieder einen deutlichen Anstieg auf 97 Bewerbungen verzeichnen – Projekte für kulturelle Bildung waren endlich wieder möglich! Insbesondere, da die Schutzmaßnahmen gegen Covid bei vielen Kindern zu Verunsicherung, Angst und Entwicklungsverzögerungen geführt haben, sind Projekte kultureller Bildung durch ihren verbindenden, kreativen und befreienden Charakter besonders geeignet, Defizite aufzuholen. Die 15 Initiativen aus der „Ideeninitiative 2021“, deren Umsetzung jeweils im Folgejahr passiert, reichten beispielsweise von einer Wasser-Musik-Installation über den Instrumentenbau aus Abfallprodukten bis hin zu einem Musiktheaterprojekt zum Thema Erwachsenwerden. Bei der Ausschreibung 2022 wählte der Stiftungsvorstand deutschlandweit 18 Projekte für eine Förderung in Höhe von insgesamt 101.175,- Euro aus, deren Umsetzung in 2023 erfolgt. Mit der Initiative möchte die Stiftung

das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft fördern.

Der **Vorstand der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung** mit Stifterin Liz Mohn, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Friedrich Loock, Dr. Stefan Brandt und Louwrens Langevoort wurde wieder durch zwei Frauen ergänzt, die ihre vielfältigen Erfahrungen in die Stiftungsarbeit einbringen: Prof. Lydia Grün, zuvor Leiterin des Masterstudiengangs und Professorin für Musikvermittlung an der Hochschule für Musik in Detmold, wurde im Juli 2022 zur Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater in München gewählt. Elena Tzavara ist Künstlerische Leiterin der JOiN – Junge Oper im Nord und Leiterin des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Stuttgart und designierte Generalintendantin am Theater Aachen. Der Vorstand tagte Ende Mai und Ende November 2022. Neben Verwaltungsaufgaben wie beispielsweise der Genehmigung des Jahresabschlusses 2021 oder der Finanzplanung und Vermögensverwaltung erfolgte die Beschlussfassung der „Ideeninitiative“. Der Vorstand widmete sich vor allem der neuen Projektentwicklung und strategischen Ausrichtung ab 2023. Die anstehende Stiftungsrechtreform ab 1. Juli 2023 und die Vereinheitlichung der Gesetzgebung gaben auch Anstoß, die Stiftungssatzung gemäß neuer gesetzlicher Vorgaben anzupassen und zu modernisieren. Der Prozess wird erst 2023 abgeschlossen werden können.

Stiftungsmitarbeiterin Leila Benazzouz und Geschäftsführerin Nadine Lindemann wirkten 2022 außerdem in den **Jurys der Landes- und Bundesförderprogramme „KulturMachtStark“ sowie „NEUSTART Amateurmusik“** mit. Netzwerke konnten hierdurch erweitert werden und die Stiftung hat weitere Einblicke in die jeweilige Projektarbeit anderer Kulturakteure und Bewerber:innen gewonnen.

Insgesamt hat die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung 2022 **360.000,-- Euro in ihre Projektarbeit** investiert. Die Bertelsmann Stiftung unterstützte die Arbeit mit Fördermitteln in Höhe von 150.000 Euro.

Die Bilanz 2022 wird nach Fertigstellung des Jahresabschlusses im Mai 2023 auf der Stiftungswebsite www.kultur-und-musikstiftung.de veröffentlicht.